

schon gehört?

Persönliches vom Sportgeschehen



• **Fleißarbeit:** „Der lange Weg ans Ziel“ – so hat **Wolfgang Welge** seine Collage genannt, die derzeit im Sportheim des SV Germania Blumenhagen zu bestaunen ist (Foto). Seit dem Kreisliga-Aufstieg im Jahr 2002 hat das Vereinsmitglied Artikel und Tabellen aus der Peiner Allgemeinen Zeitung ausgeschnitten und gesammelt. Den Aufstieg der Grün-Weißen in die Bezirksliga hat Welge nun zum Anlass genommen, eine Collage mit den wichtigsten Artikeln zu erarbeiten und auszustellen. Auf Fotos sind zudem jubelnde Fans mit grün-weiß bemalten Gesichtern und Fußballer mit grünen Haaren zu sehen, die den Titel bei der Meisterfeier ausgiebig feiern. Das Werk soll noch rund drei Wochen im Sportheim gezeigt werden.

• **Verstärkung:** Der gebürtige Groß Lafferder **Maximilian Kolditz** ist auf der Handball-Karriere-Leiter einen weiteren Schritt nach oben gegangen. Der 17-jährige Linksaußen wechselte von der Sportschule Magdeburg in das

Handballförderzentrum Hildesheim-Alfeld und zählt ab sofort zum Kader des Zweitligisten Eintracht Hildesheim. „Maximilian gehört zu den stärksten Spielern seines Jahrgangs auf seiner Position und wird in der zweiten Liga seine Spielanteile bekommen“, sagte Trainer und Manager **Gerald Oberbeck** zu der Verpflichtung des Talents.

• **Belohnung:** Mit **Tessa Buchholz** und **Lena Witzke** erhielten zwei B-Jugend-Spielerinnen des Oberligisten MTV Vater Jahn Peine erneut eine Einladung zu einem Optimierungslehrgang des Jahrgangs 1993, der vom kommenden Montag bis Mittwoch an der „Akademie des Sports“ in Hannover stattfindet. Auf dem Lehrgang der Landesauswahl werden die jungen Handballerinnen weiter auf die Ende des Jahres stattfindenden Länderpokalspiele ihres Jahrgangs und den damit verbundenen Nachsichtungsmaßnahmen durch den deutschen Handballbund vorbereitet.

Hochkarätig besetztes Turnier

Handball: Litauischer Staatsligist zu Gast bei der HSG Nord

Fünf Damen- und fünf Herren-Handballteams testen am Wochenende ihre Form bei einem hochkarätig besetzten Vorbereitungsturnier in Edemissen. Wettkampfbeginn am heutigen Sonnabend ist um 13 Uhr, tags darauf geht es um 10 Uhr los.

Zunächst treten die Herren an. Landesliga-Aufsteiger HSG Nord Edemissen trifft dabei mit dem litauischen Staatsligisten Almeida Maris Alytus einen alten Bekannten wieder, der bereits in den vergangenen Jahren das Turnier nutzte, um sich vorzubereiten. Die Gäste weilen bereits seit Dienstag in Edemissen und werden deshalb keine Eingewöhnungsprobleme haben. Die Litauer gelten als klarer Favorit. Neben ihnen sind der niedersächsische Verbandsligist

TuS Bergen und die SG Kühnau, die in der Verbandsliga Sachsen-Anhalt auf Torejagd geht, am stärksten einzuschätzen. Vervollständigt wird das Teilnehmerfeld von Landesligist MTV Braunschweig II.

Hochkarätig ist auch das Starterfeld bei den Damen besetzt. Die Oberliga-Damen der HSG Nord Edemissen messen sich mit den zwei Regionalligisten TuS Komet Arsten und VfL Wolfsburg, dem Oberligisten SV Garßen Celle II und Landesligist MTV Gifhorn.

HSG-Coach Martin Staats besitzt in den vier Begegnungen, die jeweils über eine Distanz von zweimal 15 Minuten gehen, die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit seiner Riege gegen starke Gegner einmal zu überprüfen. bt

Badey schießt Bierbergen an die Spitze

Fußball-Leistungsklasse: TuS feiert 5:2-Sieg gegen Essinghausen / Bettmar verliert

Zweites Spiel, zweiter Sieg: Der TuS Bierbergen bezwang den TSV Essinghausen am Donnerstagabend deutlich mit 5:2. Lohn für diese Leistung ist die Tabellenführung in der Fußball-Leistungsklasse. Ihren ersten Sieg im ersten Spiel hat hingegen die Reserve des TSV Wendezelle beim knappen 1:0-Sieg in Bettmar eingefahren.

• **TuS Bierbergen – TSV Essinghausen 5:2 (3:1).** „Das war ein ganz tolles Spiel. Wir haben kämpferisch überzeugt, unsere Chancen genutzt und sind somit zumindest für drei Tage Tabellenführer in der Leistungsklasse“, bilanzierte TuS-Obmann Friedhelm Bronn, der nichts an der Leistung der Mannschaft auszusetzen hatte und der besonders Neuzugang Kevin Badey lobte. „Er hat zwei Tore selbst gemacht und das letzte glänzend vorbereitet“, sagte Bronn. Sein Fazit: „Gegen Essinghausen muss man erst einmal fünf Tore schießen.“

• **Tore:** 1:0 Florian Fliegl (5), 2:0 Badey (16.), 2:1

Sommer (23.), 3:1 Badey (28.), 3:2 Fricke (47.), 4:2 Küster (73.), 5:2 Rene Überheide (92.).

• **SV Bettmar – TSV Wendezelle II 0:1 (0:0).** Heino Meissner, eigentlich als Ersatzspieler für den TSV angereist, stand im Mittelpunkt eines zunächst ganz schwachen Spieles, da er für den nicht erscheinenden Schiedsrichter dessen Amt übernommen hatte. Denn er musste Bettmars Spielertrainer Michael Bräuer wegen Nachtretrons vom Platz stellen (63.). Die Überzahl nutzte der Gast wenig später: Wendezelles Libero Matthias Koch traf aus gut 35 Metern zum 1:0. Anschließend nahm die Partie noch einmal Fahrt auf, wurde ansehlicher, aber trotz aller Bemühungen gelang dem SV der Ausgleich nicht mehr.

Die Schuld für die Niederlage nahm Bettmars Michael Bräuer auf sich: „Mit meinem Platzverweis, der berechtigt war, habe ich die Niederlage eingeleitet und damit der Mannschaft geschadet.“ Aber auch Wendezelles Trainer Stefan

Wolf war trotz der drei Punkte enttäuscht, da seine Mannschaft nicht überzeugt hatte. „Letztlich war der Sieg schmeichelhaft für uns.“

• **Tor:** 0:1 Koch (74.). ma

Leistungsklasse
SV Bettmar – TSV Wendez. II 0:1
TuS Bierbergen – TSV Essinghausen 5:2

1. TuS Bierbergen	2	2	0	0	73	6
2. TSV Clauen/5.	1	1	0	0	90	3
3. TB Bortfeld	1	1	0	0	62	3
4. TSV Wendez. II	1	0	0	1	10	3
5. SV Bettmar	2	1	0	1	22	3
6. Teut. Gr. Laff.	1	0	1	0	22	1
7. TSV Wipsh.	1	0	1	0	0	1
8. VfB Peine II	1	0	1	0	0	1
9. TSV Essinghausen	2	0	1	1	47	1
10. FC Esperance	0	0	0	0	0	0
11. TSV Handorf	0	0	0	0	0	0
12. SV Lengede II	0	0	0	0	0	0
13. MTV Peine	1	0	0	1	12	0
14. TSV Meerdorf	1	0	0	1	12	0
15. Arm. Vöhrum II	1	0	0	1	26	0
16. MTV Edesse	1	0	0	1	09	0

VON HARTWIG MAASBERG

Zum Duell der Aufsteiger und Kreisligameister kommt es morgen in der Fußball-Leistungsklasse: Der SV Lengede II, dem ein Großteil der Konkurrenz den Durchmarsch zutraut, erwartet Adler Handorf – für beide Vereine ist es der Start in die neue Saison. Auch der FC Esperance Peine greift erstmals ins Geschehen ein, der Kreisliga-Absteiger ist zu Gast beim MTV Peine.

• **SV Lengede II – TSV Adler Handorf.** SVL-Coach Rüdiger Kotzke möchte nicht viel über sich in der Zeitung lesen: „Die Mannschaft soll im Vordergrund stehen“, betont er und tritt zugleich auf die Euphorie-Bremse, will nichts von einem Durchmarsch wissen. „Nein, wir sind nicht so weit, dass uns das gelingt. Denn wir haben einen festen Kader von nur elf Spielern.“ Dieser werde jedoch von allen Seiten aufgefüllt: Von der dritten und der ersten Mannschaft sowie von den Junioren. „Da es bei uns jedoch Stu-

denten und Schichtarbeiter gibt, kann ich die 14 Leute für den jeweiligen Spieltag erst kurzfristig benennen“, erläutert Kotzke.

Auch vor der Begegnung gegen Adler Handorf weiß er noch nicht genau, wer aufläuft. Nur eines steht fest: „Es werden einige zum Einsatz kommen, die urlaubsbedingt noch kein Spiel und kein Training absolviert haben.“ Trotzdem ist Kotzke überzeugt, „dass wir auf keinen Fall mit einer Niederlage starten.“

Gleiches hat sich auch der Mitaufsteiger aus Handorf vorgenommen. Die Devise für morgen lautet: „Nur nicht verlieren“, sagt Adler-Coach Uwe Gille, der noch nicht genau weiß, wo sein Team leistungsmäßig steht. „Denn die Ergebnisse in der Vorbereitung waren unterschiedlich. Gegen die Kreisligisten Rosenthal und Woltorf haben wir gut aus-

gesehen, aber im Härke-Pokal gegen Solchen hat die Mannschaft katastrophal gespielt“, moniert Gille. Entsprechend gespannt ist er auch, „wie wir aus den Startlöchern kommen.“

• **MTV VJ Peine – FC Esperance Peine.** Nicht gerade wunschgemäß verliefen die vergangenen Wochen für den neuen Esperance-Coach. „Ich konnte noch nie mit der kompletten Mannschaft trainieren, weil bei uns viele Spieler fast traditionsgemäß bis Anfang September im Urlaub

sind. Deshalb kann ich auch nicht sagen, wo wir stehen“, erklärt Dogan Kalem. Hinzu kommt, dass mit Keeper Tolga Colakoglu (wechselte zum VfB Peine) der große Rückhalt nicht mehr zur Verfügung steht.

Trotzdem geht er optimistisch in die Saison, da der Abstieg aus der Kreisliga verkraftet sei, sagt Kalem. Zwar gibt es

„Leichte Gegner gibt es für uns in der Bezirksoberliga sowieso nicht mehr“, betont Mühl. Deshalb wird er auch im ersten Heimspiel der Saison das Hauptaugenmerk auf die Defensive legen. Auch, weil es offensiv noch nicht so läuft, wie es sich der SV-Trainer vorgestellt. Unter anderem klappt der Aufbau des Offensivspiels noch nicht nach Mühls Zufriedenheit. Hinzu kommt, dass vier wichtige Kräfte nicht zur Verfügung stehen. Felix Hohlstein, Marco Criscione und André Schnotale fallen verletzungsbedingt aus. Norman Willatowski muss aufgrund seiner Roten Karte im Bezirkspokalspiel gegen den VfB Peine noch zwei Spiele zuschauen. Das ist für Mühl bei seinem großen Kader aber noch lange kein Grund zum Pessimismus: „Zu Hause gehen wir raus und wollen gewinnen“, betont er.

Rund 80 Fans aus Göttingen haben etwas dagegen. Der RSV-Tross hat für die Partie einen Reisebus gechartert. ua

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga wollen die Kicker des FC Esperance Peine endlich wieder jubeln. Am Sonntag geht's zum Leistungsklassen-Stadtderby zum MTV Peine. Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel

Isabell Massel